

# WEGWEISER

## Ortszeitung der **CDU**

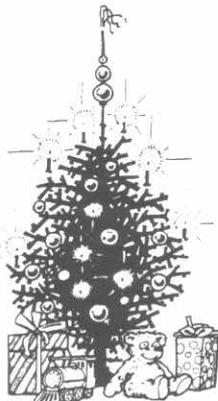
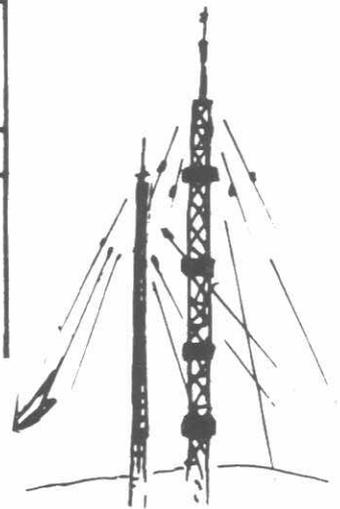
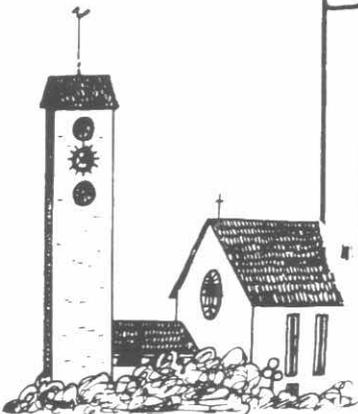
Gemeindehaus



### Kronshagen

Kreis  
Rendsburg-Eckemförde

### Dezember 1990



\*\*\*\*\*

All wedder mol: Niejahrsgrünkohleeten \* Grußwort des Bürgervorstehers und des Bürgermeisters \* Frühlingsball '91 \* Fraktionsvorsitzender Meier schreibt \* Die SPD muß die Verantwortung für die dunklen Seiten ihrer Geschichte noch übernehmen \* Mit der JU rund um die Welt \* Kinderfasching „Mit Flippers Freunden“ \* 10 Jahre Aktivitäten der FU im DRK-Altenwohn- und -pflegeheim \* Valentinstag der Frauen-Union 1991 \* **CDU**-Frauen besuchten die Post \* Bundestagswahlresultat in Kronshagen \* Die Senioren-Union will konkrete Beschlüsse \* Europa-Union Deutschland - Ortsverband Kronshagen \* Recht und Verfassung gilt auch für die SPD \* CDA-Podiumsdiskussion \* 9. Kronshagener Preisrätsel

IN SICHEREN HÄNDEN

BEI SERVICE-HAUS

- Seit 1972 ... -



## **Bauen = Sicherheit und Gewinn!**

Warum? Weil ein eigenes Haus auch heute noch immer die beste Geldanlage ist. Ob die jährliche Inflationsrate klein oder groß ist: Vorteil für Sie durch Werterhöhung des Sachwertes. Außerdem: Die nächste Mieterhöhung kommt bestimmt. Und Sie müssen weiter für andere zahlen. Keine Frage - es ist besser, die Miete ins eigene Haus zu investieren. Es gilt die Gunst der Stunde zu nutzen, denn die Baupreise sind derzeit immer noch niedrig. Gewinn erreichen Sie auch an Lebensqualität durch individuelles Wohnen. Die Grenzen der Freiheit sind beim Wohnen in fremdem Eigentum schnell erreicht. Gewinn auch aufgrund Steuerersparnis über viele Jahre; nehmen Sie diesen erheblichen Vorteil für Bauherren doch wahr! Gewinn durch den Erwerb eines neu erstellten SERVICE-HAUSES in Massivbauweise: nicht nur solide lange Haltbarkeit sind selbstverständlich, sondern insbesondere auch geringer Unterhaltungs- und Pflegeaufwand für den Eigentümer. In Stichworten ist hinzuweisen auf winterlichen Wärmeschutz, behagliches Raumklima, sommerlichen Wärmeschutz, Brandschutz und hervorragenden Schallschutz gegen Lärm von außen und Geräusche im Inneren.

Für den Bauherren Gewinn und Sicherheit ist, daß die Firma SERVICE-HAUS seit Bestehen 1972 den SERVICE so groß schreibt, daß das Wort Bestandteil des Firmennamens wurde. Auf saubere Art möglichst perfekten Kundendienst bieten. Diesen SERVICE haben bis heute schon weit mehr als 600 Bauherren erhalten.

Zu lange Zwischenfinanzierungszeiten werden erspart, da die konventionell gemauerten SERVICE-HÄUSER mit Vollkeller durchschnittlich nach 5 Monaten Bauzeit schlüsselfertig übergeben werden. Die Standardausstattung entspricht bereits dem, was oft als "Luxusausführung" angeboten wird, Abstriche lassen sich natürlich immer machen. Der Bauherr wird nicht

verschreckt, wenn mit seinen anderenfalls zusätzlichen Wünschen und Ansprüchen der Grundpreis in die Höhe schnell. Der garantierte Festpreis und die Partnerschaft mit nur einem Unternehmen erspart Sorgen und Finanzierungsschwierigkeiten. Sparmöglichkeiten sind zusätzlich möglich durch die Ausführung von Eigenleistungen.

Das Haus nach Ihren Wünschen ist tatsächlich zu verwirklichen, denn die Vielfalt der Grundrissvorschläge, Fassadengestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich Material und Farbe lassen jede Lösung zu und geben den Häusern ein individuelles Gesicht.

Sie sollten mit dem Schritt in die eigenen 4 Wände nicht länger zögern: verbesserte Finanzierungsmodelle, öffentliche Förderungsmöglichkeiten und die günstigen Baupreise helfen Ihnen.

Überzeugen Sie sich, bitten Sie einen Fachberater von SERVICE-HAUS um einen Besuch, denn Vertrauen gewinnen ist der erste Grundstein für den Hausbau. Gern übersenden wir Ihnen auch kostenlos unsere komplette Prospektmappe mit Baubeschreibung und Preisliste.

**Coupon** FÜR  DIE BROSCHÜRE „BAUINFORMATION“  
 DEN BESUCH IHRES FACHBERATERS

Name \_\_\_\_\_ Adresse \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_

**SERVICE-HAUS**  
Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH & Co. KG  
Dorfstraße 57  
2300 Ottendorf/Post Kiel 1  
Tel. 04 31/56 20 31



All wedder mol  
**Niejahrsgrönkohleeten**

**Freitag, 11. 1. 1991, 19.00 Uhr**  
**im Bürgerhaus Kronshagen**

Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.  
Ausweichessen: 3 kleine Steaks mit Gemüseplatte.  
Das Essen kostet 19,50 DM (incl. Dessert).  
Ein Überraschungsgast wird kommen.

Anmeldungen nehmen ab sofort entgegen:

Sabina Eggers	Telefon 58 86 18
Volker Meier	Telefon 58 31 51
Sabine Jess	Telefon 54 12 21
Johannita Rudolph	Telefon 54 26 07
Heinz Strehlow	Telefon 54 28 73
Sigrid Vollbehrl	Telefon 54 20 41
Wolf-Dietrich Wilhelms	Telefon 58 00 30
Heinz Busies	Telefon 54 26 02
Joachim Nowald	Telefon 58 31 60
Dietmar Kahle	Telefon 58 17 07

*Frühlingsball*  
**der CDU 1991**

Diesmal findet der beliebte,  
stimmungsvolle Frühlingsball der  
**CDU Kronshagen** am Sonnabend,  
dem 13. April 1991, um 20.00 Uhr  
im Bürgerhaus Kronshagen statt.

- **Schöne Dekorationen**
- **Schwungvolle Musik**
- **Tombola**

Eintritt: 12,- DM Kartenvorverkauf: Ab Januar 1991

Eintrittskarten sind bei folgenden Vorstandsmitgliedern  
der **CDU** zu erhalten:

Wolf-Dietrich Wilhelms	Telefon 58 00 30
Johannita Rudolph	Telefon 54 26 07
Sigrid Vollbehrl	Telefon 54 20 41
Heinz Strehlow	Telefon 54 28 73
Sabina Eggers	Telefon 58 86 18
Anke Gravert	Telefon 58 99 60
Heinz Busies	Telefon 54 26 02
Dietmar Kahle	Telefon 58 17 07

## Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener!

Das vergangene Jahr stand ganz im **Zeichen des Zusammenwach-  
sens unserer Nation**. Die Vereinigung am 3. Oktober stellt aber nicht  
nur ein wirklich historisches Ereignis dar, sondern verlangt von uns  
allen die Bereitschaft, beim Wiederaufbau der östlichen Länder  
Deutschlands in geeigneter Weise mitzuhelfen.

**Ganz bewußt hat die Gemeinde daher in den letzten Monaten Ver-  
bindungen zur Mecklenburgischen Stadt Güstrow aufgenommen.**  
Hilfe beim Aufbau einer leistungsfähigen kommunalen Selbstverwal-  
tung wurde zugesagt, Kontakte mit Handel, Banken und Gewerbe  
wurden vermittelt. Neben der politischen Gemeinde sind Verbindun-  
gen seitens der Feuerwehr, des DRK, des Sports und kultureller Or-  
ganisationen aufgenommen worden. Allen, die heran mitgewirkt ha-  
ben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Das sich vielseitig ent-  
wickelnde Miteinander vertieft das Gefühl der Zusammengehörig-  
keit und schafft die Voraussetzung dafür, daß es auch dort schnell  
wieder bergauf geht. Nach den Feierlichkeiten der Oktobertage ist  
nun tatkräftiges Handeln angesagt.

Für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde konnte in den  
letzten Monaten erreicht werden, daß es 1991 möglich sein wird, **be-  
treute Seniorenwohnungen zu beziehen**. Selbständigkeit auch im  
höheren Alter, der Erhalt eines vertrauten Lebensumfeldes und aus-  
gesprochen günstige Mieten sollen dazu beitragen, die Lebensver-  
hältnisse für unsere ältere Generation am Ort positiv zu entwickeln.  
Aber auch für die jüngeren Familien konnten weitere Verbesserun-  
gen im Bereich der Kindergärten, der Schulen und der Freizeitange-  
bote erreicht werden.

Deutlich wird das erreichte Niveau insbesondere bei Vergleichen  
und Erfahrungen, die von außen mit eingebracht werden. Kronsha-  
gen ist als Wohngemeinde daher weiterhin stark begehrt, was nicht  
zuletzt die rege Neubautätigkeit belegt. **Diejenigen, die neu in unse-  
re Gemeinde gekommen sind, möchten wir herzlich willkommen  
heißen und ihnen wünschen, daß sie sich in Kronshagen bald zu  
Hause fühlen mögen.**

**Unser herzlichster Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich  
zugunsten des Gemeinwohls ehrenamtlich engagiert haben, in der  
Feuerwehr, der Sozial- und Behindertenarbeit, im Bereich des  
Sports, der Erwachsenenbildung, der Kinderbetreuung, für ältere  
kranke und hilfsbedürftige Mitmenschen. Ohne diesen ehrenamtli-  
chen Einsatz wäre vieles von dem, das uns heute häufig selbstver-  
ständlich erscheint, nicht erreichbar gewesen. Möge diese Er-  
kenntnis auch in den Reihen der Jüngeren stets erhalten bleiben.**

**Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde wünschen wir  
auch im Namen der Gemeindevertretung und Verwaltung ein  
frohes und harmonisches Weihnachtsfest sowie einen guten Start  
in das Jahr 1991.**



Wolf-Dietrich Wilhelms  
Bürgervorsteher



Dr. Thomas Darsow  
Bürgermeister



# Frohes Fest!



... und für 1991: Gesundheit, Glück,  
Erfolg und Erfüllung all Ihrer Wünsche!

**kleinefenn**

2300 Kronshagen, Seilereie 2  
Telefon 04 31 / 58 00 22

*Ihr Optiker*



## Erkennen und kaufen Sie Ihren Bedarf:

Geldvermögen  
Sachvermögen  
Grundvermögen  
Versorgung

**Lebensziele**  
**Aufwand und**  
**Nutzen**

Sicherheit  
Ertrag  
Unabhängigkeit  
Lebensstandard

Wir machen mit unserem Team Ihnen die richtigen Vorschläge.  
Sprechen Sie uns an.

**PROVINZIAL**  
Brandkasse

**Otto Ternies**  
Selbständiger Versicherungskaufmann  
Kieler Straße 62  
2300 Kronshagen  
Telefon (04 31) 58 00 27  
58 00 40  
58 00 77  
Partner der Sparkasse,  
Landesbank und  
Landes-Bausparkasse

## HYDROKULTUR

Reiche Auswahl an Schnittblumen und Topfpflanzen  
in bekannter Güte

**FLEUROP-DIENST**

Nach Geschäftsschluß: Blumenautomaten

*Blumen-Beeck*

Kronshagen, Eichkoppelweg 19 · Telefon 58 20 30



## LANGNAU Fliesenverlegung GmbH

Handel und Verlegung

*Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 1991!*

2300 Kronshagen · Kopperpahler Allee 70 · Telefon 0431 / 546 60

**Direkt gegenüber dem Bürgerhaus**



## Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener,

in der ersten Ausgabe des Wegweisers nach der Kommunalwahl möchte ich mich im Namen der **CDU**-Fraktion erst einmal sehr herzlich für Ihr Vertrauen bedanken. Wir werden als Mehrheitsfraktion die **Verantwortung für die Gemeinde Kronshagen** weiterhin gerne tragen und uns **für Ihr Wohl** einsetzen.

Zum Vorsitzenden wählte die **CDU**-Fraktion mich. Ich bin 36 Jahre alt und Gymnasiallehrer. Mein Stellvertreter ist **Gerhard Stechow**, zugleich stellvertretender Bürgermeister.

**Wolf-Dietrich Wilhelms** wurde einstimmig zum Bürgervorsteher, **Sabina Eggers**, zur zweiten stellvertretenden Bürgervorsteherin gewählt.

Die **CDU** stellt in der neuen Gemeindevertretung mit **Gerhard Stechow** den Vorsitzenden im Ausschuß für Bauwesen, Wirtschaft und Verkehr, Vorsitzender des Schul- und Kulturausschusses ist **Volker Meier**, Vorsitzende im Ausschuß für Umwelt und Landschaftspflege ist **Sabina Eggers**, Vorsitzender des Werkausschusses **Heinz Busies** und Vorsitzender des Kleingartenausschusses **Dietmar Kahle**.

In folgenden Ausschüssen hat die **CDU** das Amt des **stellvertretenden Vorsitzenden**: Finanzausschuß: **Hermann Graetsch**, Sozialausschuß: **Doris Pascheke**, Ausschuß für Jugend und Sport: **Karla Tremel**.

In der Gemeindevertretung arbeiten wir mit einem neuen kommunalen Verfassungsrecht. Während bürgerfreundliche Regelungen (wie etwa in der Einwohnerfragestunde) in der neuen Form bereits lange in Kronshagen praktiziert werden, halten wir daran fest, daß die Ausschüsse weiterhin **nicht öffentlich** tagen. Die Ausschubarbeit ist Ort der sachbetonten, kompromißsuchenden Beratung. Fensterreden und Politisierung der Ausschubarbeit ist schädlich und dient nicht dem Bürger. Durch die ablehnende Haltung der kommunalen Spitzenverbände – nicht nur in Schleswig-Holstein – sehen wir uns bestätigt.

Eingriffe in die kommunale Eigenständigkeit, die das neue Gesetz vornimmt, finden unseren klaren Widerspruch. Gleichwohl hat die **CDU**-Fraktion beschlossen, eine **Gleichstellungsbeauftragte** einzustellen. Vielleicht könnte eine erste Aufgabe darin liegen, bei den Parteien nach dem Anteil der Frauen in den Fraktionen zu forschen (4 **CDU**-Gemeindevertreterinnen stehen 2 **SPD**-Damen gegenüber).

Mit dem **Bau des Bauhofes** ist begonnen, und im nächsten Jahr wird die Planung für den Bau eines neuen zentralen **Feuerwehrhauses** abgeschlossen sein. Damit wird die völlig unzureichende Unterbringung dieser wichtigen Dienstleistungsbetriebe beendet. Wir achten darauf, daß keine Protzbauten entstehen, aber eine zukunftsorientierte Konzeption verwirklicht wird. Die Bauvorhaben lösen beträchtliche Investitionen aus, **die dem Mittelstand zugute kommen**.

Die **Ausweisung von Baugebieten am Eichkoppelweg** zur Schaffung von Wohnraum und Ansiedlung von Betrieben war richtig und notwendig. Dringender Bedarf kann hier befriedigt werden. Darüberhinaus hat die **CDU**-Fraktion einen Antrag zur **Schaffung von Wohnraum** eingebracht, der die Möglichkeiten zum Ausbau von Dachgeschossen betont und auf Lückenbebauung und Verdichtung von Wohnbebauung abzielt.

Auf weitere Punkte kann ich nur ausschnittsweise eingehen: So ist inzwischen die **Gymnastikhalle** an der Eichendorff-Schule ihrer Bestimmung übergeben worden. Die Maßnahme „**Betreutes Wohnen**“ wird auch dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde am Altenwohn- und Pflegeheim begonnen. Die Realschule bekommt eine neue moderne **Lehrküche**, die auch von der Volkshochschule genutzt werden kann.

Als Zukunftsaufgabe steht die **Planung eines Ortszentrums** vor der Tür. Das Gelände um den (ehemaligen) Bauhof bietet Raum für verschiedene Möglichkeiten, ich nenne nur die Stichworte Markt, Hotel, Rathaus. Über die Gestaltung muß meines Erachtens ein breiter Konsens gefunden werden. Wir werden frühzeitig **die Bürger an der Entscheidung beteiligen**.

Entscheidend für die Zukunft sind die Finanzen. Natürlich ist die Finanzkraft der Bürger und Betriebe in Kronshagen maßgebend für die **gute finanzielle Situation**. Aber – es kommt auch sehr wesentlich darauf an, wie man mit dem Geld der Steuerzahler umgeht. Und da können Sie sich darauf verlassen, daß die **CDU**-Fraktion auch künftig dem ebenso simplen wie erfolgreichen Rezept folgen wird: **Gib nie mehr aus, als du auch einnimmst**.

Ich wünsche Ihnen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Ihr Volker Meier  
Vorsitzender der **CDU**-Fraktion

### Pizzeria *LaRose*

Kieler Straße 48, 2300 Kronshagen, Tel. 58 87 65

In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Ihnen reichhaltige Speisen, z.B. Steaks, Fisch, Nudel- u. Salatgerichte an.  
Alle Speisen auch außer Haus.



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Brigitta Singh und Mitarbeiter**



Geöffnet: Montag bis Samstag von 17-24 Uhr  
Sonn- und feiertags von 12-15 und 17-24 Uhr.  
Am 1. Weihnachtstag geschlossen.



## AUTO LACKIERUNG

UNFALLSERVICE, TEL. 0431/5 43 43  
2300 KIEL 1, HOLZKOPPELWEG 13

# HUCKFELDT

# Wir bauen ein, was Ihr Mercedes noch nicht hat.



Wir können Ihnen fast jeden Wunsch erfüllen, wenn Ihr Mercedes noch komfortabler, noch sportlicher, noch individueller sein soll.

Wir bauen eine Vollstereoanlage genauso nachträglich ein wie eine Klimaanlage. Oder eine Edelholzausstattung. Oder den elektronisch verstellbaren Außenspiegel. Oder die praktische Anhängerkupplung. Oder...

Alle Ein- und Anbauten werden durch Spezialisten in originalgetreuer Qualität und zum fairen Festpreis durchgeführt.



**KLENK GMBH**  
**Vertragswerkstatt der Mercedes Benz AG**  
**Suchskrug 6 · 2300 Kiel-Suchsdorf · Tel. 5 45 01 / 02**

DEWE 95 505 A



*Restaurant*  
*im*  
*Bürgerhaus*

Öffnungszeiten: täglich ab 11.30 - 24.00 Uhr · Samstags ab 17.00 - 24.00 Uhr · Warme Küche bis 23.30 Uhr

*Wir wünschen unseren verehrten Gästen und allen Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.*

**A. Sempert-Hansen - J. Hansen**

Kopperpahler Allee / Ecke Eichkoppelweg · 2300 Kronshagen · Telefon (0431) 580052

# Die SPD muß die Verantwortung auch für die dunklen Seiten ihrer Geschichte noch übernehmen

## Eine Aufklärung

1

**Die Lüge von der pauschalen „Zwangsvereinigung“ der SPD mit der KPD zur SED ist längst widerlegt.**

Es waren Minderheiten in der Ost-SPD, die der Parteivereinigung entgegenstanden. Nur sie wurden „zwangsvereinigt“, und zwar nicht nur von der sowjetischen Besatzungsmacht, sondern auch von den vielen, vereinigungssüchtigen SPD-Parteifunktionären.

Anke Fuchs selbst bestätigt im Oktober in der Ausgabe des „Vorwärts“, daß der damalige Ost-SPD-Vorsitzende Otto Grotewohl die Vereinigung offensiv betrieben habe: Kurt Schumacher habe die Vereinigung abgelehnt, „die ihm damals Pieck und Grotewohl einreden wollten.“

2

**Nicht die CDU oder eine der anderen zwangsverblockten Parteien war der Steigbügelhalter für die Machtergreifung der Kommunisten, sondern die SPD.**

Wieso nennen Vogel und Lafontaine bei ihren Betrachtungen zur SPD-Geschichte immer nur Kurt Schumacher, Carlo Schmidt, Ernst Reuter und Herbert Wehner? Wieso verschweigen sie den ersten Ministerpräsidenten der DDR, den vorherigen Ost-SPD-Vorsitzenden Otto Grotewohl? Wieso verschweigen sie den ersten DDR-Justizminister und ebenfalls vorherigen Ost-SPD-Vorsitzenden, Max Fechner? Wieso verschweigen sie den sächsischen Landesvorsitzenden Carl Moltmann, die ebenfalls massiv für die Vereinigung eintraten? Sie verschweigen diese Funktionäre, weil sie diese dunkle Seite der Vergangenheit der SPD verdrängen wollen.

3

**Die SPD versucht, die Opfer von damals zu Tätern zu machen.**

Oder weiß die SPD etwa nicht, daß der erste CDU-Vorsitzende in der sowjetischen Besatzungszone, Andreas Hermes, lange einem perfiden Druck der sowjetischen Besatzungsmacht auf seine Familie standhielt, bevor er zwangsweise abgesetzt wurde? Weiß die SPD etwa nicht, daß der nächste Vorsitzende der CDU, Jakob Kaiser, ebenfalls unter Zwang abgesetzt wurde? Ist der SPD unbekannt, daß die CDU – anstatt wie die SPD-Führung 1946 mit der KPD ins Bett zu steigen – bis 1947 standhielt, bevor sie unterworfen wurde? Sie weiß es, aber sie verschweigt es, weil sie nur so ihr damaliges Versagen meint verstecken zu können.

4

**Die Nicht-SED-Parteien waren zwangsverblockte Parteien. Sie wurden zwangsverblockt von denen, die noch kurz vorher das SPD-Parteiabzeichen getragen hatten.**

Ministerpräsident Otto Grotewohl und Justizminister Max Fechner waren an entscheidender Stelle dafür verantwortlich und aktiv tätig, daß die anderen Parteien in den Würgegriff der SED geführt wurden. Gewiß, Kurt Schumacher und Ernst Reuter hatten genau das vorhergesehen und wollten es nicht. Aber der andere Teil der SPD, der in der SBZ die Führung innehatte, machte sich tief schuldig an den demokratischen, nicht-sozialistischen Parteien.

Wir warten noch darauf, daß die SPD die Verantwortung auch für die dunklen Seiten ihrer Geschichte übernimmt.

5

**Die SPD muß sich außerdem für die Verbrüderung mit dem SED-Regime in den 70er und 80er Jahren entschuldigen.**

Es ist und bleibt ein Skandal, daß die West-SPD der SED im August 1987 schriftlich zusicherte:

„Keine Seite darf der anderen die Existenzberechtigung absprechen. Unsere Hoffnung kann sich nicht darauf richten, daß ein System das andere abschafft.“

**Nur das Gegenteil war richtig: Unsere Hoffnung mußte sich darauf richten, daß das SED-System abgeschafft würde. Indem die West-SPD der SED diese Garantieerklärung gab, tat sie freiwillig das, wozu die anderen Parteien in der DDR nur unter dem sozialistischen Würgegriff gezwungen wurden: Sie erkannte die SED als führende Partei der DDR an. Damit machte sie sich zu einer Quasi-Blockpartei der SED.**

**Die gemeinsame Erklärung von SPD und SED/PDS gilt immer noch, Wir verlangen von der SPD, jetzt endlich ihre Garantie-Erklärung für die Stasi-Partei aufzuheben.**



Guten Appetit  
καλή όρεξη



RHODOS

Griechisches  
Spezialitäten-Restaurant  
Inh. Konstantin Spyrou

Dorfstraße 3  
2300 Kiel-Kronshagen  
Tel. 0431/582885

*Wir wünschen allen unseren Gästen  
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten  
Rutsch ins Neue Jahr.*



**H HONDA**



Ihre gute  
Adresse für

Honda Automobile heißt  
JAPAN MOTOR

CIVIC \* ACCORD \* PRELUDE

- Alles vorrätig am Lager
- Preiswerte Gebrauchtwagen
- Alle Finanzierungsmöglichkeiten
- 1-A Betreuung und Service

**JAPAN MOTOR KIEL**

ECKERNFÖRDER STR. 334 0431 - 541051



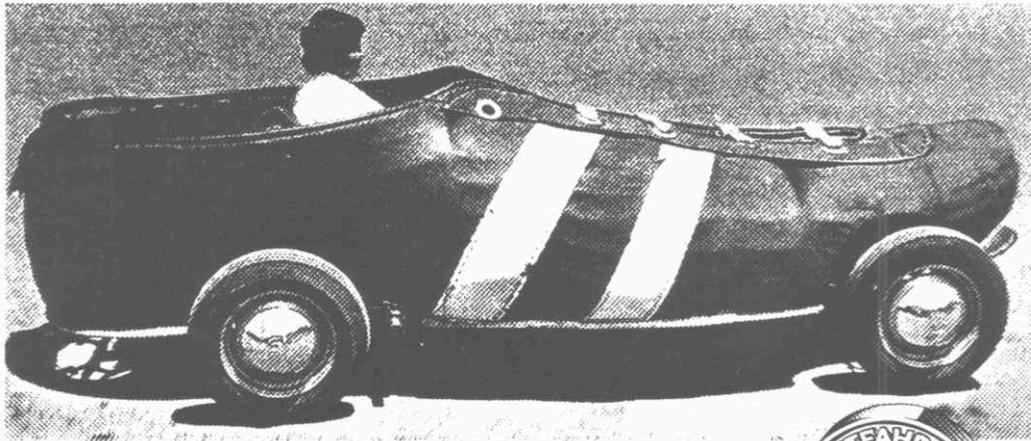
V·A·G

# WILLER-KIEL

Audi



## Warnung vor ausgelatschten Gebrauchten!



Unser Tip: Kaufen Sie  
Ihren Gebrauchtwagen lieber mit Garantie.  
Entsprechend ZDK-Garantie-Empfehlung.



**Gebrauchtwagen mit Garantie**

Fragen Sie uns nach Umfang und Laufzeit.

### WILLER-KIEL, die gute Auto-Adresse!

... an der Kieler Automeile

Gutenbergstraße 86 • Ruf (04 31) 5 40 08-53



## Mit der JU rund um die Welt

Die vierte Talkshow der JUNGEN UNION Kronshagen u.U. im Bürgerhaus Kronshagen führte die Zuschauer rund um die Welt.

Die Talkgäste, die die JUNGE UNION für ihre Talkshow gewinnen konnte, deckten ein weites Spektrum ab, das von Problemen vor Ort bis zu den fernsten Ländern ging, und geizten nicht mit optischen Attraktionen. Akustisch wurden die Pausen in bewährter Weise von Prof. Rudolf Meissner am Piano gefüllt.

So überzeugte der 17jährige türkische **Nachwuchsturner Nurretin Koc**, der beim TSV Kronshagen in der 2. Bundesliga turnt, die Zuhörer davon, wie einfach es ist, auf den Händen zu laufen.

Im anschließenden Gespräch erzählte er über das harte Training, die häufigen Verletzungen und die schwierige Suche nach Sponsoren in diesem Sport. Trotzdem, so Nurretin, sei Turnen für ihn wie eine Sucht, die er nie aufgeben möchte.



*Sabina Eggers und Nurretin Koc*

Im zweiten Gespräch, das die **Moderatoren Sabina Eggers und Dietmar Kahle** führten, stand die **Vorsitzende des Landesfacharbeitskreises Umwelt und Landschaftsschutz im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (SHHB), Dagmar Gräfin Kerssenbrock**, Rede und Antwort zu einem uns allen bedrängenden Problem, der Müllentsorgung.

Sie betonte, daß der Müllnotstand nur durch konsequente Müllvermeidung und Recycling aufzuhalten sei. Die Müllverbrennungsanlage in Kiel, die auch von den Kronshagenern mitbenutzt wird, sei technisch inzwischen völlig unzureichend ausgestattet und müsse dringend nachgerüstet werden.

Die Untätigkeit der Politiker hatte den SHHB veranlaßt, ein eigenes Müllentsorgungskonzept für Schleswig-Holstein vorzulegen. Sie schloß ihre nachdenklichen Äußerungen mit dem Appell, als Verbraucher konsequent Verpackungen zu vermeiden, umweltbewußt zu kaufen und alle Recyclingmöglichkeiten zu nutzen.



*Gräfin Kerssenbrock und Dietmar Kahle*



*Sabina Eggers und Kai Tybussek*

Der neugewählte **Kreisvorsitzende der JUNGEN UNION Rendsburg-Eckernförde, Kai Tybussek**, stellte in einem „Smalltalk“ den Kreisverband vor, berichtete von den Aktivitäten im Kreis und gab einen Einblick in das Selbstverständnis der JU. Er betonte, daß die Motivation für junge Leute, in der Politik aktiv zu werden, darin liegt, Verantwortung zu übernehmen, die Zukunft mitzugestalten und nicht zuletzt auch Freude an der Arbeit zu haben.

Der **optische Höhepunkt des Abends war dann sicher der Auftritt der Bauchtänzerin „Leyal“**, die mit ihrem teils meditativen, teils temperamentvollen Tanzen das Publikum fesselte.

Sie berichtete danach über Herkunft und Entwicklung des Bauchtanzes, der ursprünglich ein Tanz für Frauen und nur unter Frauen war.



*Bauchtänzerin Leyal*

Den Abschluß des Abends gestaltete **das Ehepaar Timm** aus Kiel-Holtensau mit ihrem spannenden und lustigen Bericht über ihre **Weltumsegelung**. Über drei Jahre lang sind sie alleine mit ihrem Boot „Dominix“ rund um die Welt gesegelt, hatten fast alle Kontinente besucht und viele Erfahrungen und Eindrücke gesammelt. Ihre faszinierenden Photos wurden von den Gästen bewundernd betrachtet.

Die schönsten Momente der Reise, betonte der Kapitän Peter Timm, waren immer die Begegnungen mit fremden Menschen, die ihnen unkompliziert und selbstverständlich ihre Gastfreundschaft angeboten haben, wenn sie an einer neuen Küste an Land gingen.

Nach über zweieinhalb Stunden waren alle Zuhörer geistig wieder in Kronshagen angekommen und sparten nicht mit Applaus für die gelungene Talkshow, die, das verspricht die JUNGE UNION, nicht die letzte gewesen ist, die wir veranstalten werden.

**Miele**



## Ein Miele Wäschetrockner

trocknet Ihre Wäsche mit Computer-Electronic und besonders sparsam dank seinem Sensitiv-System.  
Als Abluft- oder Kondensrockner.

**Miele Verkaufsbüro Kiel**  
**Suchskrug 10**  
**2300 Kiel · Tel. (04 31) 54 07 - 0**

**Verkauf nur über den Fachhandel**



**born & Co.**

**Garten-  
und Landschaftsbau**



Umwelt für morgen  
Bauen mit Grün



*Unserer verehrten Kundschaft  
wünschen wir  
ein fröhliches Weihnachtsfest  
und ein glückliches Jahr 1991!*

Born & Co.  
Garten- und Landschaftsbau  
Dorfstraße 38 · 2300 Ottendorf  
Telefon 0431 - 58 23 15 + 58 31 55  
Telefax 0431 - 58 31 77



Anerkannter Fachbetrieb des  
Garten- u. Landschaftsbaus

## Kinderfasching „Mit Flippers Freunden“

Sonnabend, 9. Februar 1991, 15.00 Uhr,  
Aula der Realschule,  
Kronshagen, Suchsdorfer Weg

Liebe Kinder! Der Nachmittag wird wieder super.  
Wir von der Jungen Union Kronshagen und Umgebung  
sind in den kommenden Wochen fleißig und wollen die  
Aula für Euch wieder sehr vielseitig schmücken.  
Aber Ihr kommt doch auch?!

Viele Grüße  
und ein fröhliches Weihnachtsfest  
mit schönen Geschenken

Euer Dietmar



**schröder**  
**OPTIK**

Inh. Jürgen Schröder

**Meddagskamp 4 · 2300 Kronshagen**  
**Tel. (04 31) 54 13 20**

staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister

*Ein frohes Weihnachtsfest  
sowie ein gutes, gesundes  
und erfolgreiches Jahr 1991*

*wünscht*

*Ihr Augenoptiker Jürgen Schröder*

Die Brille. Ein Stück Lebensart.



## 10 Jahre Aktivitäten der FU im DRK-Alten- und -pflegeheim



Unter der Leitung von Maïke Baar und Lore Strehlow gestaltet eine Gruppe der **CDU-Frauen-Union** regelmäßig einmal im Monat einen Nachmittag.



Am beliebtesten sind die Kaffeetafeln zum Muttertag und in der Adventszeit. Auch Gespräche mit den Heimbewohnern gehören zu den Nachmittagen.



Mit Spielen, Musizieren, Vorlesen und Spazierfahrten bringen die **CDU-Frauen** Abwechslung in den Alltag.

## Valentinstag der Frauen-Union

Freitag, 15. Februar 1991, 15.00 Uhr  
im Bürgerhaus Kronshagen.

*Mit Musik und Unterhaltung  
und Überraschungen.*

## CDU-Frauen besuchten die Post

Über 150 Mitglieder der **CDU-Frauenunion Kronshagen** werden jeden Monat zu einer Veranstaltung eingeladen. Der Vorstand bemüht sich immer sehr, daß das Programm abwechslungsreich und interessant ist.

**Betriebsbesichtigungen** sind immer besonders beliebt, und deswegen war es keine Überraschung, daß sich über 70 Damen zum Besuch des Postamtes Kiel 1 am Stresemannplatz anmeldeten. **Der Ldt. Postdirektor, Fritz Engeln, ist Kronshagener Bürger.** Er hat es möglich gemacht, daß die **CDU-Frauen** an einem grauen November-nachmittag 3 Stunden viel Wissenswertes über das Postwesen erfuhr.

1990 feiert die **Post** ein **Jubiläum „500 Jahre Post“.**

In der gepflegten Kantine des Postamtes erklärte Herr Engeln in seinen einführenden Worten nicht nur den organisatorischen Aufbau der Post, sondern machte auch einen kurzen Streifzug durch die Vergangenheit.

Schon 1490 wurde die erste Postverbindung von Innsbruck nach Mechelen (Belgien) eingerichtet. Damals waren Reiter und Pferde viele Tage unterwegs, um eine Nachricht zu befördern. Heute sind die 35 Millionen Briefe, die täglich bei den Postämtern eingehen, in der Regel schon nach ein bis zwei Tagen am Ziel.

Wie die schnelle Briefbeförderung vom Briefkasten bis zum Empfänger abläuft, konnten die **CDU-Frauen** erst in einem fröhlichen Film mit dem Schauspieler Walter Sedlmeyer verfolgen und anschließend vor Ort bestaunen.

Eingeteilt in drei Gruppen ging es in den Raum, in dem die modernste automatische Briefverteilanlage steht. Erst im vorigen Jahr wurde diese faszinierende Anlage, die 5 Millionen gekostet hat, eingeweiht. Der Anschriftenleser der Maschine kann 30.000 Adressen in einer Stunde elektronisch erfassen, – allerdings nur von Briefen, die mit der Maschine oder mit sauberster Blockschrift geschrieben sind. Das sind tatsächlich 80 % aller Briefe (Geschäftspost).

7 Bedienungskräfte und 10 Videocodierkräfte sorgen rund um die Uhr für einen reibungslosen Ablauf.

Wie die modernste Technik funktioniert und durch wieviele Hände ein Brief trotz dieser elektronischen Anlage noch gehen muß, war für die 70 **CDU-Frauen** ganz besonders eindrucksvoll. Für sie ist es von nun an auch klar, daß 1 DM Briefgebühr geradezu billig ist!

Es war ein langer Nachmittag, der vom Anfang bis zum Ende sehr interessant war.

**Alle Veranstaltungen der CDU-Frauenunion** werden in der Regel im **Veranstaltungskalender der Gemeinde** angekündigt.

**Neue Mitglieder und Gäste sind jederzeit willkommen!**

Karin Sodtke

# Bei ADK liegen Sie goldrichtig Verkauf + Werkstatt Ersatzteilverkauf



## Auto-Dienst Kronshagen GmbH

Eckernförder Straße 276 · 2300 Kiel-Kronshagen · Telefon (0431) 5 45 54

# GLAS- UND BILDER- LANGE

Hansastraße 58  
Jägersberg 3  
Tel. 56 20 84/85

Reparaturverglasung  
Kunstverglasung  
Glasschleiferei  
Ganzglas-Türanlagen  
Plexiglas



Kunsthandlung  
Ölgemälde, Aquarelle  
Einrahmungen  
Moderne Grafiken  
Keramikarbeiten

# GLAS- UND BILDER- LANGE

Hansastraße 58  
Jägersberg 3  
Tel. 56 20 84/85

### Ergebnis der Bundestagswahl in Kronshagen. Wir danken für Ihr Vertrauen!

Gemeinde	Wahlberechtigte insges.	Wähler	Ungült. Erst-Stimmen	Gültige Erst-Stimmen	Dr. Stoltenberg	Mehl	Wilken	Dr. Lehmann	Lange	Philipson	Ungült. Zweit-Stimm.	Gült. Zweit-Stimm.									PDS/Link List
					CDU	SPD	F. D. P.	DIE GRÜNEN	REP	NPD	CDU	SPD	F. D. P.	DIE GRÜNE	DIE GRAU	REP	NPD	DDP			
	A1 + A2	B	C	D	1	2	3	4	6	7	E	F	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1834	1444	13	1431	744	509	113	51	9	5	8	1436	677	457	221	56	6	11	4	1	3
2	1612	1236	15	1221	571	479	117	42	10	2	11	1225	530	430	184	47	7	10	3	8	6
3	1696	1342	6	1336	730	430	104	57	14	1	6	1336	638	398	218	57	7	10	2	1	5
4	1514	1114	7	1107	532	423	86	51	12	3	5	1109	480	377	170	57	5	14	3	1	2
5	1654	1251	15	1236	556	504	109	55	9	3	9	1242	496	448	206	65	11	11	2	2	1
6	1706	1313	8	1305	701	425	119	43	16	1	6	1307	638	390	210	42	7	15	1	3	1
Briefwahl		997	9	988	556	287	90	48	6	1	4	993	486	269	161	48	11	7	1	5	5
insgesamt	10016	8697	73	8624	4390	3057	738	347	76	16	49	8648	3945	2769	1370	372	54	78	16	21	23

## Dr. Helmuth Mosberg Die Senioren Union will konkrete Beschlüsse

Die Senioren-Union der **CDU** Kronshagen erwartet konkrete Beschlüsse der Gemeindevertretung zur Bildung eines **Seniorenbeirats**. Seit der vorigen Legislaturperiode haben auf Antrag der **CDU** Anhörungen und Beratungen zu diesem Thema stattgefunden, jetzt wird es Zeit, daß gehandelt wird. Unmittelbar nach der Bundestagswahl wird der Sozialausschuß alle an der Seniorenarbeit beteiligten Vereine und Verbände abschließend befragen. Die Senioren-Union hat in ihrer Stellungnahme gefordert, daß der zu schaffende Beirat von den über 60 Jahre alten Kronshagener Bürgern gewählt und das Recht erhalten soll, Anträge und Anfragen an die Gemeindevertretung und auch die Verwaltung zu stellen. Bei allen Maßnahmen der Gemeinde, die Auswirkungen auf unsere älteren Mitbürger haben, sollte der Beirat informiert und gehört werden.

Alle Seniorenpolitik beginnt an der Basis, in unserer Gemeinde. Die ältere Generation kann ihren Erfahrungsschatz einbringen, wobei Seniorenpolitik nicht mit Sozialpolitik gleichzusetzen ist. Ihre Fragestellungen gehen weit darüber hinaus. Als Schwerpunkte seien genannt:

- **Verbesserung der Verkehrssicherheit für ältere Bürger;**
- **Mitwirken beim Planen für den Bau bzw. Umbau altengerechter Wohnungen;**
- **Eintreten für mehr Rechte der Heimbewohner.**

Es wird in Kronshagen die Frage gestellt, ob denn neben der vielfältigen Betreuung der älteren Mitbürger noch ein Seniorenbeirat notwendig sei. **Die Senioren Union der CDU sieht die Arbeit eines Beirates, der überparteilich und überkonfessionell zusammengesetzt sein muß, als einen wichtigen Teil der Kommunalpolitik an.** Sie beginnt mit der Vorbereitung auf das Alter, das Bewußtsein für die Probleme des Älterwerdens muß geschärft werden. Die Voraussetzungen sind dafür zu schaffen, daß der ältere Mensch nach dem Ausscheiden aus seiner beruflichen Tätigkeit als vollwertiges Mitglied unserer Gemeinde anerkannt bleibt. Das bedeutet, ihm Mitwirkungsmöglichkeiten auch kommunalpolitischer Art einzuräumen.

Wenn über 30 Prozent der Wähler den älteren Generationen angehören, müssen sie durch Information und politische Bildung über das Geschehen in Gemeinde, Kreis und Land unterrichtet und zu aktiver Mitwirkung angeregt werden.

\*\*\*\*\*

## Europa-Union Deutschland - Ortsverband Kronshagen -

Die Europa-Union ist eine politische, aber überparteiliche und überkonfessionelle Organisation, die sich seit mehr als 40 Jahren für sämtliche europäische Belange einsetzt. In ihrem Präsidium arbeiten führende Politiker der verschiedenen Parteien zusammen. In der Auseinandersetzung, wie in der Zusammenarbeit mit den Parteien und Parlamentariern erfüllt die Europa-Union ihre Aufgabe als „das ständige europäische Gewissen“. Sie bedient sich dabei modernster Methoden, um ihre Entscheidungen vorzubereiten und umzusetzen. Im Deutschen Rat der Europäischen Bewegung arbeitet die Europa-Union unmittelbar mit den Parteien, Verbänden und anderen gesellschaftlichen Gruppen zusammen, mit dem Ziel, die Koordinierung der organisatorischen Aktivitäten zugunsten der Einigung Europas herbeizuführen. Die Europa-Union ist aber auch ein Interessenverband im weitesten Sinne des Wortes. Dabei geht es um die Vertretung der Interessen von Millionen Europäern, unabhängig von Religion, Parteizugehörigkeit und sozialer Stellung, für Frieden, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit in ganz Europa, für größtmöglichen Wohlstand und sozialen Fortschritt.

In diesem Sinne bietet der Ortsverband Kronshagen für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ein interessantes und abwechslungsreiches Jahresprogramm, wie Vorträge, Seminare, Studienreisen u.a. . . .

Ein besonderes Anliegen ist für den Ortsverband der schon traditionsreiche Europäische Schülerwettbewerb, der zusammen mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Schleswig-Holstein durchgeführt wird. In diesem Jahr findet bereits der 38. Wettbewerb statt. Die Schulen der Gemeinde Kronshagen konnten bisher durch ihre Leistungen Urkunden und Preise erringen.

Falls Sie in der Europa-Union mitarbeiten wollen, so wenden Sie sich bitte an den Ortsverband Kronshagen der Europa-Union, Albert-Einstein-Str. 5, in 2300 Kronshagen.

Dieter Grigull

### Sprechstunde des Bürgermeisters Wolf-Dietrich Wilhelms

donnerstags von 16.00-18.00 Uhr

Gemeindehaus, Kieler Str. 72

Tel. 5866-215 oder 213

# Wir heißen Sie herzlich willkommen

...zu allem,  
was blüht und  
grünt...  
und Ihren Garten  
verschönert

**Pflanzenhof**



● Clematis ● Hibiskus  
● Hortensien ● Lavendel  
● Buddleia ● Gräser  
● Stauden ...  
und vieles mehr

**Wittland**

Heinrich Meier, Claus-Sinjen-Straße 35, 2300 Kronshagen, Telefon 58 91 35

Geöffnet: Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr, Sonnabend von 8.00 bis 14.00 Uhr



## Anke Gravert berichtet aus dem Landtag Recht und Verfassung gilt auch für SPD

Schon nach zweieinhalb Jahren Regierungszeit hat die Regierung unter Ministerpräsident Engholm einen großen Teil des Vertrauensvorschlusses verspielt. Sie hat Gesetze durchgepeitscht, die nicht nur die Bürokratie weiter aufblähen, sondern sogar gegen geltendes Verfassungsrecht verstoßen. Einigen **Ausländern** das **Wahlrecht** einzuräumen, ändern nicht, dieses Wahlrecht dann auf Gemeinde- und Kreiswahlen zu begrenzen, ohne daß es für die Landtagswahl gilt, **verstößt so eklatant gegen das Grundgesetz**, daß eine Klage vor dem Bundesverfassungsgericht unvermeidbar war. **So kann man nicht mit der Regierungsgewalt umgehen!**

**Das Maß der Überheblichkeit** wurde dann noch vom Fraktionsvorsitzenden der SPD, Herrn **Börnßen**, überschritten, als er unsere **Vorbehalte in die Nähe einer Rassenideologie** bringen wollte. **Aber wenn die Argumente fehlen, müssen Kraftwörter herhalten!** Ist das der Erfolg unserer Bemühungen um einen fairen politischen Stil, der ja der **CDU-Fraktion** in den eigenen Reihen der **CDU** schon den Ruf der mangelnden Aggressivität eingebracht hat?

Für die **CDU** gibt es **keine Unterschiede des Menschen vor dem Gesetz**. Nur dieses kann die **Pflichten (Wehrdienst, Zivildienst usw.) und Rechte (Wahlrecht, Asylrecht usw.) regeln**. Gleiche Rechte und Pflichten müssen für alle gelten. Hier einzelne Rechte für bestimmte Ausländer herauszuheben, verletzt diesen Grundsatz so grundsätzlich, daß diese Politik gefährliche Spannungen schafft, auch zwischen den Ausländern. Das wollen wir nicht!

Gegenwärtig versucht die Landesregierung, den Einfluß der Gewerkschaften über die Mitbestimmung im öffentlichen Dienst zu verstärken. **Hier sollen verfassungsgemäße Rechte der Dienstvorgesetzten unterminiert werden, was letztlich das bewährte Berufsbeamten in Mißkredit bringt**. Neben der Ordnungsstruktur im öffentlichen Dienst, die von eindeutigen Verantwortlichkeiten gekennzeichnet ist, entstehen Abhängigkeiten von den Personalräten, die jede Entscheidung beeinflussen können. Auch hier muß die Landesregierung wissen, daß wir diesen erneuten Versuch, gegen geltendes Recht zu verstoßen, nicht hinnehmen werden.

## Schulpolitik nach DDR-Vorbild

Nachdem sich jetzt gerade die **Schwächen der Einheitsschulen** in der DDR mit aller Deutlichkeit herausstellen (– nur halb so viel der Schulabgänger sind studierfähig wie bei uns –), hält die Landesregierung an ihren Träumen von der idealen Gesamtschule fest. Obwohl das gegliederte Schulwesen mit seiner wechselseitigen Durchlässigkeit und seinen Aufstiegsmöglichkeiten jedem Kind die ihm gemäßen optimalen Ausbildungsbedingungen bietet, glaubt die **SPD-Regierung immer noch an die Allheilslehre der Gesamtschule** und fördert diese auf Kosten anderer Schularten. Das sind **politische Scheuklappen und Relikte einer Klassentheorie à la Karl Marx!**

**Was mit der Gesamtschule nicht verwechselt werden darf, ist die Ganztagschule.** Hier sehen wir in der Tat einen Nachholbedarf, aber gleichermaßen in allen Schularten, gerade auch zur Stärkung der Hauptschule. **In Kronshagen sollte meines Erachtens eine Ganztagsbetreuung eingerichtet werden.**

## Gute Nacht, Schläfrig-Holstein!

Allzulange hat die Landesregierung zu der späten Einsicht gebraucht, daß „der Reiz der Langsamkeit“ unser Land in das wirtschaftliche Abseits führt. Der groß angekündigte Kampf gegen Kernkraft hat die ansiedlungswillige Industrie ebenso verunsichert wie der Widerstand gegen neue Straßen und bessere Verkehrsverbindungen. **Gelder für mehr Staatssekretäre, Verwaltungsbeamte oder Denkfabriken sind vorhanden, nicht aber für die Elektrifizierung der Bundesbahn. Die Zusammenarbeit mit Mecklenburg-Vorpommern beschränkt sich auf die Entsendung einiger Beamte und freundliche Worte, von echter wirtschaftlicher Aufbauhilfe ist nichts zu spüren.**

## Versprechungen nicht gehalten

**Vor der Landtagswahl versprach die SPD mehr Personal für Kranken- und Pflegeheime, mehr Polizei, mehr Lehrer und eine bessere Finanzausstattung der Gemeinden. Was ist geblieben? Intensivstationen können nicht genutzt werden, der Unterrichtsausfall nimmt zu, die Polizei wird mit Verwaltungsaufgaben eingedeckt, den Gemeinden werden die Mittel gekürzt. Was hat sich eigentlich in diesen zweieinhalb Jahren verbessert? Die Bilanz ist mager!**

## CDA Ortsverband Kronshagen

### Vorankündigung

## Podiumsdiskussion

Thema: **Frauen in Männerberufen**

mit interessanten Gesprächspartnern

Termin: **Ende April 1991**

Den genauen Termin entnehmen Sie der Presse oder der Frühjahrsausgabe des **WEGWEISER**

### Mitgliederwerbung

Haben Sie Interesse bei uns mitzuarbeiten?  
Wir informieren Sie gerne.

Heinz Busies, Vorsitzender, Tel. 54 26 02

Doris Pascheke, Stellv. Vors., Tel. 58 12 26



# AUTO VERMIETUNG

PKW · LKW, Tel. 0431/7 70 71  
2300 KIEL 14, BAHNHOFSTR. 29

# HUCKFELDT

## Beer und Loewe ein starkes Team!

### Loewe T 9070



Bildröhre Diagonale cm/  
Ablenkung in 70/110  
Stereo/Zweiton-Decoder  
Programmspeicherplätze  
TOP-Videotext-Decoder  
Euro-Kabeltuner  
Hyperband (8 MHz-Raster)  
Ausgangsleistung Ton-  
Endstufe in Watt 2x20  
Anzahl der Lautsprecher 4

1998,-

### Hitachi C28 P445



70cm großer SQF-  
Farbbildschirm  
digitale Ton- und Bildverar-  
beitung  
HiFi-Stereo-Ton 2x20 Watt  
60 Senderspeicher  
integrierter Videotext-  
Decoder  
Infrarot-Fernbedienung  
Anschlüsse: 2x Scart

1698,-

## Angebot des Monats Philips FFS 55er Bild

Fernbedienung, Kabeltuner u.v.m.

998,-

Eckernförder Straße 296  
2300 Kiel 1  
Tel. (0431) 548677 + 541410

## 9. Kronshagener Preisrätsel Woher kommt der Name des Ortsteiles Kopperpahl?

Die Antwort senden Sie bitte an:

**CDU-Ortsverband Kronshagen**

Johannita Rudolph

Kopperpahler Allee 84, 2300 Kronshagen

1. Preis: Dreitägige Bonn-Reise für 1 Person
2. Preis: Ein Essensgutschein für 2 Personen im „Königstein“
3. Preis: 2x 1 CD nach Wunsch

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

**Einsendeschluß: 30. Januar 1991**

## Auflösung des 8. Kronshagener Preisrätsels:

### Gefragt war:

Wann wurde die Christus-Kirche eingeweiht?

### Die richtige Antwort lautete:

Am 19. März 1961.

Eine dreitägige Bonn-Reise gewann:

Frau Gudrun Weiß, Volbehrstraße 8.

Ein Essensgutschein für 2 Personen im Bürgerhaus gewann:

Herr Hermann Beisenherz, Grasweg 1a.

Jeweils eine Langspielplatte nach Wunsch gewannen:

Mike Buchau, Ottendorfer Weg 65 und

Frau Hilde Book, Eckernförder Str. 312.

Wir gratulieren recht herzlich.

Allen denjenigen, die diesmal wieder nicht gewonnen haben, raten wir:

**Wieder mitmachen!**

### Impressum:

**Herausgeber:**

CDU-Ortsverband Kronshagen

**Verantwortlich:**

Johannita Rudolph  
Kopperpahler Allee 84,  
2300 Kronshagen  
Tel. 0431 / 54 26 07

### Weitere

**Redaktionsmitglieder:**

Sabina Eggers  
Ekkehard Schwarzkopf

**Auflage:**

5.550

**Satz und Druck:**

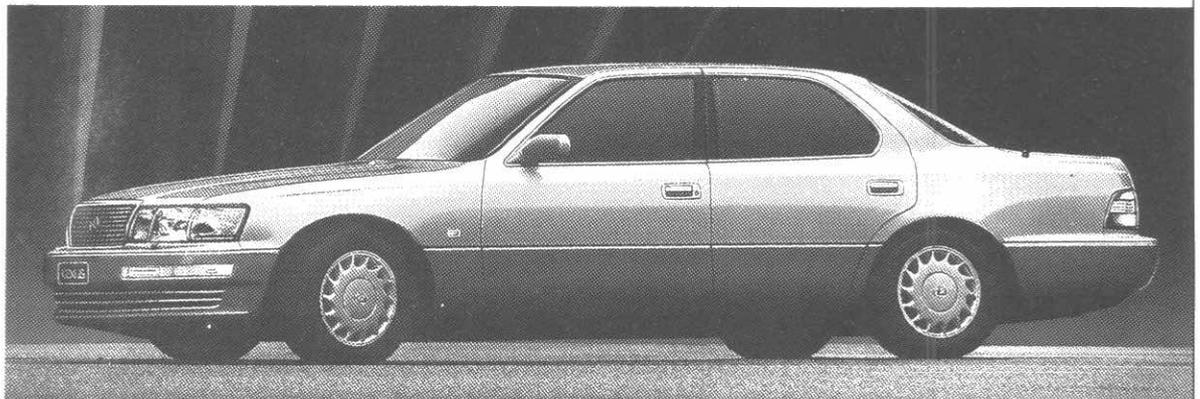
Druckerei Joost  
Eckernförder Straße 239  
2300 Kronshagen

**Wir bitten, die Anzeigen dieser Ausgabe aufmerksam zu lesen.**

25. Ausgabe – Dezember 1990

# BEKENNTNIS ZUR PERFEKTION.

Für den neuen *Lexus LS 400* gilt ein besonderes Prinzip: Nicht Bestehendes verbessern, sondern – bis in das einzelne Detail – etwas völlig Neues schaffen. Dieses Prinzip gilt zum Beispiel für das Achtzylindertriebwerk (4 Liter, 180 kW/245 PS, 32 Ventile) ebenso wie für den Kundenservice. Seine Qualität ist der Beitrag, zu dem wir uns als Ihr Lexus Partner verpflichtet haben.



 LEXUS

# AUTO-KÜENLE

2300 Kiel, Eckernförder Straße 201 • Telefon 0431 / 54366

 TOYOTA